

[illegible]

blens bewog in der Hoffnung, dass damit Russland Forderungen endgültig befriedigt seien. Aber diese Hoffnung trug.

Den bolschewistischen Machthabern kam der Appetit erst richtig beim Essen, denn sie versuchten nun, von Berlin immer größere Zugeständnisse zu erreichen. Bald fühlten sie sich bedroht, bald verpflichtet, den Bulgaren eine nennenswerte und durchaus unerwünschte „Garantie“ nach dem baltischen Muster aufzudrängen, bald hatten sie Absichten auf die Dardanellen und den Bosporus, bald auf Finnland, um sich die Herrschaft über den Bosphorus zu sichern.

Es war ganz klar, dass sich der Führer des bolschewistischen Regimes, Stalin, nicht länger gefallen lassen konnte, zumal er ja den deutschen Kampf um die Neuordnung Europas nicht führte, um es Zug um Zug der Bolschewistik auszuliefern. Diese Bolschewistik aber war, wie das Beispiel von Litauen, Lettland und Estland, Bessarabien, Bukowina und Ostpolen beweist, das allseitige Ziel Russlands. Hierin unterscheidet sich Molotow in keiner Weise von seinen Vorgängern: Vorstößen: Europa sollte zum Vorhof Russlands werden. Lediglich die Farb- und Tongebung seiner Politik war anders, denn nunmehr handelte es sich nicht mehr um die Verwirklichung bolschewistischer Ideen, sondern darum, Europa zum Turnplatz seiner Weltanschauungstheorien zu machen, die der Jude Marx im Kommunistischen Manifest niedergelegt hat und die seit 1917 in Russland ihr Bestehen gefunden haben. Der Führer der Bolschewistik, Stalin, wurde, wie alle seine Vorgänger, mit allen Mitteln verfolgt, wurde teils heimlich, teils unverhüllt verfolgt. In jedem Fall aber blieb es der Angelegenheit der russischen Politik, die sich in keiner Weise scheut, die Solidarität mit dem deutschen Freundschaftspakt zu tarnen. Als sich Molotow schließlich, da der Führer um des Friedens willen nicht nachgeben wollte, hatte selbst als sich die russische Doppelpolitik, die Jagden offenbart, die sich nicht verheimlichen ließen, als die Mäxke fallen, in den deutschen Grenzen wurden riesige Truppenkonzentrationen, die Rote Armee also zum Überfall auf das durch diesen Nichtangriffspakt in Sicherheit wohnende Deutschland bereitgestellt.

Die sowjetischen Blätter sind nicht zum Reife gekommen. Der Führer hat aus diesem Verhalten Molotows, das in der Note an Balfour Dehbirow in sehr deutlicher Hinterhältigkeit klarsteht, wurde, die einseitigen Konsequenzen gezogen und den Plänen der Kremls einen Riegel vorgeschoben, dessen Festigkeit die Bolschewisten nicht unterschätzen. Seit gestern früh ist die deutsche Wehrmacht dabei, den Sowjets beizubringen, dass sie ihre Verträge nicht als einen Fezzen-Pakt betrachten können.

Die sowjetischen Blätter sind nicht zum Reife gekommen. Der Führer hat aus diesem Verhalten Molotows, das in der Note an Balfour Dehbirow in sehr deutlicher Hinterhältigkeit klarsteht, wurde, die einseitigen Konsequenzen gezogen und den Plänen der Kremls einen Riegel vorgeschoben, dessen Festigkeit die Bolschewisten nicht unterschätzen. Seit gestern früh ist die deutsche Wehrmacht dabei, den Sowjets beizubringen, dass sie ihre Verträge nicht als einen Fezzen-Pakt betrachten können.

Die sowjetischen Blätter sind nicht zum Reife gekommen. Der Führer hat aus diesem Verhalten Molotows, das in der Note an Balfour Dehbirow in sehr deutlicher Hinterhältigkeit klarsteht, wurde, die einseitigen Konsequenzen gezogen und den Plänen der Kremls einen Riegel vorgeschoben, dessen Festigkeit die Bolschewisten nicht unterschätzen. Seit gestern früh ist die deutsche Wehrmacht dabei, den Sowjets beizubringen, dass sie ihre Verträge nicht als einen Fezzen-Pakt betrachten können.

## Die ersten Kampfhandlungen

Einflussversuch nach Ostpreußen unter schweren Verlusten für die Rote Luftwaffe abgewiesen

Berlin, 23. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gab am Sonntag bekannt:

An der sowjetischen Grenze ist es seit den frühen Morgenstunden des heutigen Tages zu Kampfhandlungen gekommen. In der Ostpreußenfront sind die sowjetischen Einheiten, die nach mehreren Treffern abgewiesen wurden, heute Morgen wieder zum Angriff übergegangen. Die deutsche Luftwaffe hat die sowjetischen Einheiten, die nach mehreren Treffern abgewiesen wurden, heute Morgen wieder zum Angriff übergegangen. Die deutsche Luftwaffe hat die sowjetischen Einheiten, die nach mehreren Treffern abgewiesen wurden, heute Morgen wieder zum Angriff übergegangen.

Obertrenten Werner Mölders schoss am 22. Juni 1941, gegen die Luft ab. Der Führer hat aus diesem Verhalten Molotows, das in der Note an Balfour Dehbirow in sehr deutlicher Hinterhältigkeit klarsteht, wurde, die einseitigen Konsequenzen gezogen und den Plänen der Kremls einen Riegel vorgeschoben, dessen Festigkeit die Bolschewisten nicht unterschätzen. Seit gestern früh ist die deutsche Wehrmacht dabei, den Sowjets beizubringen, dass sie ihre Verträge nicht als einen Fezzen-Pakt betrachten können.

# Fortgesetzte Provokation des Reiches durch die Sowjetarmee

## Grenzverletzungen am laufenden Band — Der bedrohliche Aufmarsch der Roten Truppen an der deutschen Ostgrenze — Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht an das Auswärtige Amt

Berlin, 23. Juni. Das Auswärtige Amt veröffentlichte heute die Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht an die Reichsregierung über den sowjetischen Aufmarsch gegen Deutschland. „Dieser Aufmarsch“, so wird im Bericht vom 20. Juni festgestellt, ist ein Staat gegenüber, mit dem ein Freundschaftspakt besteht, als einseitig zu bezeichnen, kann kein Zweifel darüber bestehen, dass Sowjetrussland diesen Pakt seit Monaten mehr als eine Sicherung betrachtet hat, um möglichst ungehindert in seine Absichten den gewaltigen militärischen Aufmarsch seiner Geschichte gegen Deutschland. „Dieser Aufmarsch“, so wird im Bericht vom 20. Juni festgestellt, bedroht unverzüglich zu besiegeln.

Die Aktenpublikation des Auswärtigen Amtes enthält Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht vom 18. Januar bis zum 20. Juni 1941. Im Bericht vom 18. Januar stellt das Oberkommando fest, dass bereits im Herbst des vergangenen Jahres vereinzelt Pläne der sowjetischen Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. April meldet die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 6. Mai werden die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

befanden sich bei Kriegsausbruch 1939 etwa 77 russische Schützendivisionen im europäischen Russland, davon nur wenig mehr als die Hälfte im westrussischen Grenzraum. Nach der Besetzung Ostpolens durch russische Truppen war ein weiteres Anwachsen dieser Zahl auf 181 Divisionen festzustellen. „Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich um Schützen-, motorisierte und Panzerdivisionen aus dem asiatischen Raum und Kaukasien — besonders nach dem russisch-japanischen Nichtangriffspakt — handelt, die die Zahl allein der festgestellten Schützendivisionen im europäischen Russland am 1. Mai 1941 auf 148. Davon befanden sich 119 Divisionen im Grenzraum. Ferner befanden sich seit Jahresbeginn sämtliche überhaupt festgestellte Divisionen der sowjetischen Armee im westrussischen Grenzraum. Diese Divisionen sind in der Lage, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.

In dem Bericht vom 8. Juni werden die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 6. Mai werden die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

In dem Bericht vom 23. Juni, der die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren. Am 10. Januar 1941 ist die sowjetische Armee, die Ostpreußen nach Westen in großer Höhe überfallen, waren.

Reich eingeleitet sind. Der Bericht weist auf die Befestigung der sowjetischen Westgrenze, auf die Schaffung einer im Sommer entlang der Grenze, auf die Verlegung der Industrie in das Landesinnere sowie auf die wachsende Verkleinerung der Grenztruppen hin. Ferner zeigt der Bericht 18 Grenzverletzungen auf, die sich alle im Winter 1939-1940 ereignet haben. Darunter befinden sich Beschleusungen von Zivilisten, Erschießungen von Zivilisten, die sich auf deutschen Boden geflüchtet hatten, Verschleppung von Grenzgegend sowie Überschreitung der Grenzlinie durch russische Grenzposten. Diese Zwischenfälle, so sagt der Bericht, enthalten eine ausgesprochene Abneigung und deutschfeindliche Einstellung der sowjetischen Grenztruppen. Erst auf ernsthafte Vorstellungen der deutschen Reichsregierung hin sind die sowjetischen Grenzverletzungen wenigstens teilweise zurückgegangen. Der Bericht stellt fest, dass durch Vertrag bei der Besetzung der baltischen Staaten durch Sowjetrussland eine Höchstzahl der Besatzung von insgesamt 70.000 Mann vereinbart worden war. Trotzdem seien zur Zeit schätzungsweise 600.000 Mann im Gebiet der früheren baltischen Staaten.

„Eine weitere schwere Bedrohung Deutschlands, so fährt der Bericht fort, stellt der Aufmarsch starker russischer Kräfte an der sowjetisch-russischen Grenze dar, der im Oktober 1940 begann. Seit dem Aufmarsch der sowjetischen Kräfte in Griechenland bestand die Aufgabe der an der russischen Grenze versammelten russischen Kräfte offensichtlich darin, bei der nach dem Putz in Belgien unvermeidlich gewordenen bewaffneten Auseinandersetzung zwischen Deutschland und England für einen angreifbaren Einsatz zu sein. Nur durch die schnellen deutschen Waffenlieferungen wurden diese Pläne durchkreuzt. Allein im Monat Mai 1941 wurden die deutsche Grenze von sowjetischen Flugzeugen 27 Mal überflogen. Auch die sowjetischen Soldaten lebten mit Beginn des Jahres 1941 wieder auf und nahmen allmählich unverzügliche Formen an.

Der Bericht gibt endlich ein Bild von den ausserordentlichen sowjetischen Truppenkonzentrationen an der Westgrenze. Von insgesamt 179 Schützendivisionen, 381 Kavallerie- und 40 motorisierten und Panzerbrigaden befinden sich im westlichen Grenzgebiet 118 Schützendivisionen, 20 Kavallerie- und 10 motorisierte und Panzerbrigaden. Im übrigen europäischen Russland nur 27 Schützendivisionen, fünfzehn Kavallerie- und 10 motorisierte und Panzerbrigaden. 2000 Flugzeuge belegt. In Süd-Bessarabien sind ausschließlich sowjetische Kräfte versammelt worden, was eindeutig auf offensiven Charakter der sowjetischen Truppenbewegungen hinweist. Die sowjetischen Truppenbewegungen, die die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.

Grösste Aufsehen erregt die „Abendpost“ bringt in grosser Aufmachung die Problematik der sowjetischen Truppenbewegungen, die die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.

In grosser Aufmachung versendet die „Abendpost“ bringt in grosser Aufmachung die Problematik der sowjetischen Truppenbewegungen, die die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.

In grosser Aufmachung versendet die „Abendpost“ bringt in grosser Aufmachung die Problematik der sowjetischen Truppenbewegungen, die die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.

In grosser Aufmachung versendet die „Abendpost“ bringt in grosser Aufmachung die Problematik der sowjetischen Truppenbewegungen, die die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.

In grosser Aufmachung versendet die „Abendpost“ bringt in grosser Aufmachung die Problematik der sowjetischen Truppenbewegungen, die die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.

In grosser Aufmachung versendet die „Abendpost“ bringt in grosser Aufmachung die Problematik der sowjetischen Truppenbewegungen, die die deutsche Ostgrenze zu überschreiten und haben die Möglichkeit, die deutsche Ostgrenze zu überschreiten.



Sowjetische Flieger. Die Rote Luftwaffe spürte schon am ersten Kriegstag empfindlich die deutschen Schiffe.



Soldaten der Roten Armee während einer Parade in Moskau

## Die Slowakei atmet auf

### Protestkundgebungen vor der Sowjetgesandtschaft

(Eigener Bericht)

Prag, 23. Juni. In der Slowakei hat die Nachricht von den militärischen Ereignissen im Osten der ersten Kundgebung hervorgerufen. Das Gebiet der jungen slowakischen Staaten ist besonders stark von kommunistischen Propaganda durchdrungen. Die Bevölkerung der Slowakei war, nach der Bevölkerung der Tschechien, die Bevölkerung der Slowakei war, nach der Bevölkerung der Tschechien, die Bevölkerung der Slowakei war, nach der Bevölkerung der Tschechien.

## Für eine glückliche Zukunft

### Die finnische Regierungserklärung

(Eigener Bericht)

Helsinki, 23. Juni. Die finnische Regierung hat folgende Erklärung herausgegeben: „Wir sind in die unmittelbare Gefahrzone eingetreten. Um unsere Sicherheit zu steigern, sind bereits früher Reservistenübungen durchgeführt worden. Diese sind jetzt noch wichtiger als je zuvor. Das neue selbständige Finnland erwartet, dass jeder Bürger in dieser Zeit seinen Pflichten nachkommen wird. Die finnische Regierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Sicherheit des Landes zu gewährleisten.“

Die finnische Regierung hat folgende Erklärung herausgegeben: „Wir sind in die unmittelbare Gefahrzone eingetreten. Um unsere Sicherheit zu steigern, sind bereits früher Reservistenübungen durchgeführt worden. Diese sind jetzt noch wichtiger als je zuvor. Das neue selbständige Finnland erwartet, dass jeder Bürger in dieser Zeit seinen Pflichten nachkommen wird. Die finnische Regierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Sicherheit des Landes zu gewährleisten.“

## Winant wieder in London

### Er benutzt einen an England gelieferten USA-Bomber

(Eigener Bericht)

Washington, 23. Juni. Der USA-Botschafter in London, Winant, hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt. Er hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt.

Der USA-Botschafter in London, Winant, hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt. Er hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt.

Der USA-Botschafter in London, Winant, hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt. Er hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt.

Der USA-Botschafter in London, Winant, hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt. Er hat seinen Luftweg von Washington nach London benutzt. Er hat einen an England gelieferten USA-Bomber benutzt.

## Ultimatum Wavells an Dschibuti

### Aushungerung wird angedroht — Das ist Englands humaner Krieg

(Eigener Bericht)

General Wavell hat in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber des britischen Ultimatums an die französische Regierung in Dschibuti. General Wavell hat in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber des britischen Ultimatums an die französische Regierung in Dschibuti.

General Wavell hat in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber des britischen Ultimatums an die französische Regierung in Dschibuti. General Wavell hat in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber des britischen Ultimatums an die französische Regierung in Dschibuti.

## Damaskus geräumt

### Die Franzosen wollen die Heilige Stadt der Araber schonen

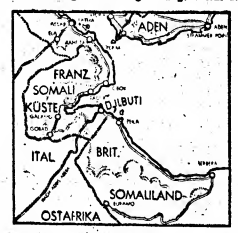
(Eigener Bericht)

Am Sonntagmittag wurde bekanntgegeben, dass die syrische Hauptstadt Damaskus von den französischen Truppen geräumt worden ist. Die französische Regierung hat erklärt, dass die britischen Truppen in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren, so dass die französische Regierung in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren.

Am Sonntagmittag wurde bekanntgegeben, dass die syrische Hauptstadt Damaskus von den französischen Truppen geräumt worden ist. Die französische Regierung hat erklärt, dass die britischen Truppen in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren, so dass die französische Regierung in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren.

Am Sonntagmittag wurde bekanntgegeben, dass die syrische Hauptstadt Damaskus von den französischen Truppen geräumt worden ist. Die französische Regierung hat erklärt, dass die britischen Truppen in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren, so dass die französische Regierung in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren.

Am Sonntagmittag wurde bekanntgegeben, dass die syrische Hauptstadt Damaskus von den französischen Truppen geräumt worden ist. Die französische Regierung hat erklärt, dass die britischen Truppen in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren, so dass die französische Regierung in diesem Prozess nicht wesentlich beteiligt waren.



Reichstag: Dschibuti



## Grenzen der Motorisierung?

## Das Verhältnis zwischen Deutschland-Mitteleuropa und den USA

Allgemein wird die Motorisierung vom Standpunkt der Kapazität der Kraftfahrzeugindustrie oder auch des Verkehrsbedürfnisses eines Landes oder der Transportverhältnisse der Wirtschaft betrachtet. Dabei wird es mit der Schaffung leistungsfähiger Kraftfahrzeuge und der Berücksichtigung der Verkehrs- und Transportmittel nicht allein getan, sondern noch viel mehr auf die Bedürfnisse, die daran vielfach nicht gedacht. So kommt es, dass in manchen Ländern viele Kraftfahrzeuge vorhanden sind, die aber nicht in diesen Ländern in Betrieb nehmen zu können, ein gut vertriebenes Tankstellennetz oder Gas- und Reparaturnetze und Ersatzteile fehlen, was abgesehen von einem Ausbau der Straßen und Wege für einen guten normalen Kraftverkehr. Nur wenn mit dem Zusammen der Kraftfahrzeug-Produktionsfaktoren auch das Straßennetz ausgebaut und weiter verweigert wird sowie Gas- und Reparaturnetze, Ersatzteile, was abgesehen von einem Ausbau der Straßen und Wege für einen guten normalen Kraftverkehr. Nur wenn mit dem Zusammen der Kraftfahrzeug-Produktionsfaktoren auch das Straßennetz ausgebaut und weiter verweigert wird sowie Gas- und Reparaturnetze, Ersatzteile, was abgesehen von einem Ausbau der Straßen und Wege für einen guten normalen Kraftverkehr. Nur wenn mit dem Zusammen der Kraftfahrzeug-Produktionsfaktoren auch das Straßennetz ausgebaut und weiter verweigert wird sowie Gas- und Reparaturnetze, Ersatzteile, was abgesehen von einem Ausbau der Straßen und Wege für einen guten normalen Kraftverkehr.

Die deutsche Kraftfahrzeugindustrie wurde durch die Kriegsjahre in eine sehr starke Lage gebracht. Es gibt heute in keinem Land der Welt, das eine so leistungsfähige Kraftfahrzeug-Industrie besitzt und zu gleicher Zeit alle Maschinen getroffen hat, um die Kraftfahrzeug-Industrie zu entwickeln. Die deutsche Kraftfahrzeug-Industrie wurde durch die Kriegsjahre in eine sehr starke Lage gebracht. Es gibt heute in keinem Land der Welt, das eine so leistungsfähige Kraftfahrzeug-Industrie besitzt und zu gleicher Zeit alle Maschinen getroffen hat, um die Kraftfahrzeug-Industrie zu entwickeln. Die deutsche Kraftfahrzeug-Industrie wurde durch die Kriegsjahre in eine sehr starke Lage gebracht. Es gibt heute in keinem Land der Welt, das eine so leistungsfähige Kraftfahrzeug-Industrie besitzt und zu gleicher Zeit alle Maschinen getroffen hat, um die Kraftfahrzeug-Industrie zu entwickeln.

## In der BERLITZ SCHULE

LEHRN SIE DIE FREMDEN SPRACHEN. Amsterdam, De Willemsdijk 181. Rotterdam, Mathenserdijk 124.

## Reparatur von Autoschäden

ÜBERHOHLUNG VON MOTOREN — WAGEN-PELLORE — REPARATUREN — GARAGEN — KLEBERUNG ALLEN KRAFTFAHRZEUGEN. Fa. D. STUJAN DEN ERKER. ROTTERDAM, 48-49 Tjallingii 26. Telefon 48.11.

## W. Breeman, Rotterdam

DKW u. BMW. MOTORRAD. REPARATUREN UND KAPITAL. Telefon 44.60. Oostdijk 313.

Landes stellen. Man könnte dann elowenden, dass die Motorisierung in USA ihre stärksten Impulse neben einer Industrie, die Großserienfabrikation durch die Werte des Landes erhalten hat. Allerdings hat man festgestellt, dass in Amerika rund 80 % der in Betrieb befindlichen Kraftfahrzeuge für Kurzstrecken- und Stadtverkehr eingesetzt sind, während in Deutschland die Kraftfahrzeuge im Fernverkehr eine besondere Bedeutung erlangt haben. Wenn man die Grundbedingungen des Kraftverkehrs betrachtet, so ist es in Deutschland ohne weiteres möglich sein, die Motorisierungsgeschwindigkeit von USA zu erreichen. Die deutsche Industrie ist durch ihren plan-

## LEBENSMITTEL-VERKAUFS-ZENTRALE „FRISCA“

Runstraat 19-23 — Amsterdam — Tel. 47581. Ihre Adresse für Warenbeschaffungen, Kantine und Verpflegung.

## Wünschen Sie ein möbliertes Zimmer zu vermieten?

EINE ANZEIGE IN DER DEUTSCHEN ZEITUNG. IN DEN NIEDERLANDEN. DAS BRINGT IHN DEN GEWÜNSCHTEN ERFOLG.

Zudem bietet Ihre Adresse für die Dauer von einem Monat in unserem Zimmermehrwahl für Nachfragen. Deutsche Zeitung in den Niederlanden, N. Z. Voorburgwal 225 — Tel. 38232.

## Deutsche BAUUNTERNEHMUNG

STUKKATEUR- und MALERGESELLSCHAFT. Gebr. 377. Empfiehlt sich für sämtliche Ausführungen in ganz Holland. Prima Referenzen.

## Gebr. ERDMANN — Amsterdam

SARPHATIPARK 8 — Ruf 93149.

## Was bringt der Rundfunk morgen?

Donstag, 24. Juni 1941.

Reichsprogramm: Nachrichten 12.00, 12.30, 13.00, 13.30, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30, 16.00, 16.30, 17.00, 17.30, 18.00, 18.30, 19.00, 19.30, 20.00, 20.30, 21.00, 21.30, 22.00, 22.30, 23.00, 23.30, 24.00, 24.30, 25.00, 25.30, 26.00, 26.30, 27.00, 27.30, 28.00, 28.30, 29.00, 29.30, 30.00, 30.30, 31.00, 31.30, 32.00, 32.30, 33.00, 33.30, 34.00, 34.30, 35.00, 35.30, 36.00, 36.30, 37.00, 37.30, 38.00, 38.30, 39.00, 39.30, 40.00, 40.30, 41.00, 41.30, 42.00, 42.30, 43.00, 43.30, 44.00, 44.30, 45.00, 45.30, 46.00, 46.30, 47.00, 47.30, 48.00, 48.30, 49.00, 49.30, 50.00, 50.30, 51.00, 51.30, 52.00, 52.30, 53.00, 53.30, 54.00, 54.30, 55.00, 55.30, 56.00, 56.30, 57.00, 57.30, 58.00, 58.30, 59.00, 59.30, 60.00, 60.30, 61.00, 61.30, 62.00, 62.30, 63.00, 63.30, 64.00, 64.30, 65.00, 65.30, 66.00, 66.30, 67.00, 67.30, 68.00, 68.30, 69.00, 69.30, 70.00, 70.30, 71.00, 71.30, 72.00, 72.30, 73.00, 73.30, 74.00, 74.30, 75.00, 75.30, 76.00, 76.30, 77.00, 77.30, 78.00, 78.30, 79.00, 79.30, 80.00, 80.30, 81.00, 81.30, 82.00, 82.30, 83.00, 83.30, 84.00, 84.30, 85.00, 85.30, 86.00, 86.30, 87.00, 87.30, 88.00, 88.30, 89.00, 89.30, 90.00, 90.30, 91.00, 91.30, 92.00, 92.30, 93.00, 93.30, 94.00, 94.30, 95.00, 95.30, 96.00, 96.30, 97.00, 97.30, 98.00, 98.30, 99.00, 99.30, 100.00, 100.30, 101.00, 101.30, 102.00, 102.30, 103.00, 103.30, 104.00, 104.30, 105.00, 105.30, 106.00, 106.30, 107.00, 107.30, 108.00, 108.30, 109.00, 109.30, 110.00, 110.30, 111.00, 111.30, 112.00, 112.30, 113.00, 113.30, 114.00, 114.30, 115.00, 115.30, 116.00, 116.30, 117.00, 117.30, 118.00, 118.30, 119.00, 119.30, 120.00, 120.30, 121.00, 121.30, 122.00, 122.30, 123.00, 123.30, 124.00, 124.30, 125.00, 125.30, 126.00, 126.30, 127.00, 127.30, 128.00, 128.30, 129.00, 129.30, 130.00, 130.30, 131.00, 131.30, 132.00, 132.30, 133.00, 133.30, 134.00, 134.30, 135.00, 135.30, 136.00, 136.30, 137.00, 137.30, 138.00, 138.30, 139.00, 139.30, 140.00, 140.30, 141.00, 141.30, 142.00, 142.30, 143.00, 143.30, 144.00, 144.30, 145.00, 145.30, 146.00, 146.30, 147.00, 147.30, 148.00, 148.30, 149.00, 149.30, 150.00, 150.30, 151.00, 151.30, 152.00, 152.30, 153.00, 153.30, 154.00, 154.30, 155.00, 155.30, 156.00, 156.30, 157.00, 157.30, 158.00, 158.30, 159.00, 159.30, 160.00, 160.30, 161.00, 161.30, 162.00, 162.30, 163.00, 163.30, 164.00, 164.30, 165.00, 165.30, 166.00, 166.30, 167.00, 167.30, 168.00, 168.30, 169.00, 169.30, 170.00, 170.30, 171.00, 171.30, 172.00, 172.30, 173.00, 173.30, 174.00, 174.30, 175.00, 175.30, 176.00, 176.30, 177.00, 177.30, 178.00, 178.30, 179.00, 179.30, 180.00, 180.30, 181.00, 181.30, 182.00, 182.30, 183.00, 183.30, 184.00, 184.30, 185.00, 185.30, 186.00, 186.30, 187.00, 187.30, 188.00, 188.30, 189.00, 189.30, 190.00, 190.30, 191.00, 191.30, 192.00, 192.30, 193.00, 193.30, 194.00, 194.30, 195.00, 195.30, 196.00, 196.30, 197.00, 197.30, 198.00, 198.30, 199.00, 199.30, 200.00, 200.30, 201.00, 201.30, 202.00, 202.30, 203.00, 203.30, 204.00, 204.30, 205.00, 205.30, 206.00, 206.30, 207.00, 207.30, 208.00, 208.30, 209.00, 209.30, 210.00, 210.30, 211.00, 211.30, 212.00, 212.30, 213.00, 213.30, 214.00, 214.30, 215.00, 215.30, 216.00, 216.30, 217.00, 217.30, 218.00, 218.30, 219.00, 219.30, 220.00, 220.30, 221.00, 221.30, 222.00, 222.30, 223.00, 223.30, 224.00, 224.30, 225.00, 225.30, 226.00, 226.30, 227.00, 227.30, 228.00, 228.30, 229.00, 229.30, 230.00, 230.30, 231.00, 231.30, 232.00, 232.30, 233.00, 233.30, 234.00, 234.30, 235.00, 235.30, 236.00, 236.30, 237.00, 237.30, 238.00, 238.30, 239.00, 239.30, 240.00, 240.30, 241.00, 241.30, 242.00, 242.30, 243.00, 243.30, 244.00, 244.30, 245.00, 245.30, 246.00, 246.30, 247.00, 247.30, 248.00, 248.30, 249.00, 249.30, 250.00, 250.30, 251.00, 251.30, 252.00, 252.30, 253.00, 253.30, 254.00, 254.30, 255.00, 255.30, 256.00, 256.30, 257.00, 257.30, 258.00, 258.30, 259.00, 259.30, 260.00, 260.30, 261.00, 261.30, 262.00, 262.30, 263.00, 263.30, 264.00, 264.30, 265.00, 265.30, 266.00, 266.30, 267.00, 267.30, 268.00, 268.30, 269.00, 269.30, 270.00, 270.30, 271.00, 271.30, 272.00, 272.30, 273.00, 273.30, 274.00, 274.30, 275.00, 275.30, 276.00, 276.30, 277.00, 277.30, 278.00, 278.30, 279.00, 279.30, 280.00, 280.30, 281.00, 281.30, 282.00, 282.30, 283.00, 283.30, 284.00, 284.30, 285.00, 285.30, 286.00, 286.30, 287.00, 287.30, 288.00, 288.30, 289.00, 289.30, 290.00, 290.30, 291.00, 291.30, 292.00, 292.30, 293.00, 293.30, 294.00, 294.30, 295.00, 295.30, 296.00, 296.30, 297.00, 297.30, 298.00, 298.30, 299.00, 299.30, 300.00, 300.30, 301.00, 301.30, 302.00, 302.30, 303.00, 303.30, 304.00, 304.30, 305.00, 305.30, 306.00, 306.30, 307.00, 307.30, 308.00, 308.30, 309.00, 309.30, 310.00, 310.30, 311.00, 311.30, 312.00, 312.30, 313.00, 313.30, 314.00, 314.30, 315.00, 315.30, 316.00, 316.30, 317.00, 317.30, 318.00, 318.30, 319.00, 319.30, 320.00, 320.30, 321.00, 321.30, 322.00, 322.30, 323.00, 323.30, 324.00, 324.30, 325.00, 325.30, 326.00, 326.30, 327.00, 327.30, 328.00, 328.30, 329.00, 329.30, 330.00, 330.30, 331.00, 331.30, 332.00, 332.30, 333.00, 333.30, 334.00, 334.30, 335.00, 335.30, 336.00, 336.30, 337.00, 337.30, 338.00, 338.30, 339.00, 339.30, 340.00, 340.30, 341.00, 341.30, 342.00, 342.30, 343.00, 343.30, 344.00, 344.30, 345.00, 345.30, 346.00, 346.30, 347.00, 347.30, 348.00, 348.30, 349.00, 349.30, 350.00, 350.30, 351.00, 351.30, 352.00, 352.30, 353.00, 353.30, 354.00, 354.30, 355.00, 355.30, 356.00, 356.30, 357.00, 357.30, 358.00, 358.30, 359.00, 359.30, 360.00, 360.30, 361.00, 361.30, 362.00, 362.30, 363.00, 363.30, 364.00, 364.30, 365.00, 365.30, 366.00, 366.30, 367.00, 367.30, 368.00, 368.30, 369.00, 369.30, 370.00, 370.30, 371.00, 371.30, 372.00, 372.30, 373.00, 373.30, 374.00, 374.30, 375.00, 375.30, 376.00, 376.30, 377.00, 377.30, 378.00, 378.30, 379.00, 379.30, 380.00, 380.30, 381.00, 381.30, 382.00, 382.30, 383.00, 383.30, 384.00, 384.30, 385.00, 385.30, 386.00, 386.30, 387.00, 387.30, 388.00, 388.30, 389.00, 389.30, 390.00, 390.30, 391.00, 391.30, 392.00, 392.30, 393.00, 393.30, 394.00, 394.30, 395.00, 395.30, 396.00, 396.30, 397.00, 397.30, 398.00, 398.30, 399.00, 399.30, 400.00, 400.30, 401.00, 401.30, 402.00, 402.30, 403.00, 403.30, 404.00, 404.30, 405.00, 405.30, 406.00, 406.30, 407.00, 407.30, 408.00, 408.30, 409.00, 409.30, 410.00, 410.30, 411.00, 411.30, 412.00, 412.30, 413.00, 413.30, 414.00, 414.30, 415.00, 415.30, 416.00, 416.30, 417.00, 417.30, 418.00, 418.30, 419.00, 419.30, 420.00, 420.30, 421.00, 421.30, 422.00, 422.30, 423.00, 423.30, 424.00, 424.30, 425.00, 425.30, 426.00, 426.30, 427.00, 427.30, 428.00, 428.30, 429.00, 429.30, 430.00, 430.30, 431.00, 431.30, 432.00, 432.30, 433.00, 433.30, 434.00, 434.30, 435.00, 435.30, 436.00, 436.30, 437.00, 437.30, 438.00, 438.30, 439.00, 439.30, 440.00, 440.30, 441.00, 441.30, 442.00, 442.30, 443.00, 443.30, 444.00, 444.30, 445.00, 445.30, 446.00, 446.30, 447.00, 447.30, 448.00, 448.30, 449.00, 449.30, 450.00, 450.30, 451.00, 451.30, 452.00, 452.30, 453.00, 453.30, 454.00, 454.30, 455.00, 455.30, 456.00, 456.30, 457.00, 457.30, 458.00, 458.30, 459.00, 459.30, 460.00, 460.30, 461.00, 461.30, 462.00, 462.30, 463.00, 463.30, 464.00, 464.30, 465.00, 465.30, 466.00, 466.30, 467.00, 467.30, 468.00, 468.30, 469.00, 469.30, 470.00, 470.30, 471.00, 471.30, 472.00, 472.30, 473.00, 473.30, 474.00, 474.30, 475.00, 475.30, 476.00, 476.30, 477.00, 477.30, 478.00, 478.30, 479.00, 479.30, 480.00, 480.30, 481.00, 481.30, 482.00, 482.30, 483.00, 483.30, 484.00, 484.30, 485.00, 485.30, 486.00, 486.30, 487.00, 487.30, 488.00, 488.30, 489.00, 489.30, 490.00, 490.30, 491.00, 491.30, 492.00, 492.30, 493.00, 493.30, 494.00, 494.30, 495.00, 495.30, 496.00, 496.30, 497.00, 497.30, 498.00, 498.30, 499.00, 499.30, 500.00, 500.30, 501.00, 501.30, 502.00, 502.30, 503.00, 503.30, 504.00, 504.30, 505.00, 505.30, 506.00, 506.30, 507.00, 507.30, 508.00, 508.30, 509.00, 509.30, 510.00, 510.30, 511.00, 511.30, 512.00, 512.30, 513.00, 513.30, 514.00, 514.30, 515.00, 515.30, 516.00, 516.30, 517.00, 517.30, 518.00, 518.30, 519.00, 519.30, 520.00, 520.30, 521.00, 521.30, 522.00, 522.30, 523.00, 523.30, 524.00, 524.30, 525.00, 525.30, 526.00, 526.30, 527.00, 527.30, 528.00, 528.30, 529.00, 529.30, 530.00, 530.30, 531.00, 531.30, 532.00, 532.30, 533.00, 533.30, 534.00, 534.30, 535.00, 535.30, 536.00, 536.30, 537.00, 537.30, 538.00, 538.30, 539.00, 539.30, 540.00, 540.30, 541.00, 541.30, 542.00, 542.30, 543.00, 543.30, 544.00, 544.30, 545.00, 545.30, 546.00, 546.30, 547.00, 547.30, 548.00, 548.30, 549.00, 549.30, 550.00, 550.30, 551.00, 551.30, 552.00, 552.30, 553.00, 553.30, 554.00, 554.30, 555.00, 555.30, 556.00, 556.30, 557.00, 557.30, 558.00, 558.30, 559.00, 559.30, 560.00, 560.30, 561.00, 561.30, 562.00, 562.30, 563.00, 563.30, 564.00, 564.30, 565.00, 565.30, 566.00, 566.30, 567.00, 567.30, 568.00, 568.30, 569.00, 569.30, 570.00, 570.30, 571.00, 571.30, 572.00, 572.30, 573.00, 573.30, 574.00, 574.30, 575.00, 575.30, 576.00, 576.30, 577.00, 577.30, 578.00, 578.30, 579.00, 579.30, 580.00, 580.30, 581.00, 581.30, 582.00, 582.30, 583.00, 583.30, 584.00, 584.30, 585.00, 585.30, 586.00, 586.30, 587.00, 587.30, 588.00, 588.30, 589.00, 589.30, 590.00, 590.30, 591.00, 591.30, 592.00, 592.30, 593.00, 593.30, 594.00, 594.30, 595.00, 595.30, 596.00, 596.30, 597.00, 597.30, 598.00, 598.30, 599.00, 599.30, 600.00, 600.30, 601.00, 601.30, 602.00, 602.30, 603.00, 603.30, 604.00, 604.30, 605.00, 605.30, 606.00, 606.30, 607.00, 607.30, 608.00, 608.30, 609.00, 609.30, 610.00, 610.30, 611.00, 611.30, 612.00, 612.30, 613.00, 613.30, 614.00, 614.30, 615.00, 615.30, 616.00, 616.30, 617.00, 617.30, 618.00, 618.30, 619.00, 619.30, 620.00, 620.30, 621.00, 621.30, 622.00, 622.30, 623.00, 623.30, 624.00, 624.30, 625.00, 625.30, 626.00, 626.30, 627.00, 627.30, 628.00, 628.30, 629.00, 629.30, 630.00, 630.30, 631.00, 631.30, 632.00, 632.30, 633.00, 633.30, 634.00, 634.30, 635.00, 635.30, 636.00, 636.30, 637.00, 637.30, 638.00, 638.30, 639.00, 639.30, 640.00, 640.30, 641.00, 641.30, 642.00, 642.30, 643.00, 643.30, 644.00, 644.30, 645.00, 645.30, 646.00, 646.30, 647.00, 647.30, 648.00, 648.30, 649.00, 649.30, 650.00, 650.30, 651.00, 651.30, 652.00, 652.30, 653.00, 653.30, 654.00, 654.30, 655.00, 655.30, 656.00, 656.30, 657.00, 657.30, 658.00, 658.30, 659.00, 659.30, 660.00, 660.30, 661.00, 661.30, 662.00, 662.30, 663.00, 663.30, 664.00, 664.30, 665.00, 665.30, 666.00, 666.30, 667.00, 667.30, 668.00, 668.30, 669.00, 669.30, 670.00, 670.30, 671.00, 671.30, 672.00, 672.30, 673.00, 673.30, 674

## In der Sommersonne:

## Der Mittagsschlag

ENDLICH meint die Sonne es einmal gut. Endlich ist es Sommer geworden. Nicht so einer, wie wir ihn in den letzten Jahren eigentlich nur noch aus Büchern und aus unseren Reiseerinnerungen kennen. Es ist wirklich warm und sonnig. Wie schnell sind die Zeiten vergangen. In denen wir uns im Ofen hockten und schauernd die Schultern einzogen. Jetzt gibt es schon Leute, die nach Eis Ausschau halten.

Wie schnell hat sich unter diesen warmen Sonnenstrahlen die Welt verändert. Die hochgeklappten Mantelkragen sind verschwunden, die Damen haben ihre bunten Kleider wieder hervorgeholt und jetzt tut ja, als wäre es immer schon so gewesen ist. Ja, er verneigt sogar gut und gern, das er von seiner letzten Schippe Kohlen, die er vom Winter vorrat noch in einer verborgenen Ecke liegen hatte, ein Feuerchen macht, jetzt hat er



Aufnahme: Polygoon

sogar die Waite zu Hause gelassen und den Hut auch.

Ja, warum soll nicht auch sein Mittagsschlafchen in der Sonne halten. So dachte auch ein junger Mann, der sonst sein Bakfick mit der Kraft seiner Beine vorwärtsbewegte. Und weil er noch jung und unternehmungslustig war, nannte er sein Unternehmen „Die Sprungfeder“. Nun aber ist es aus mit der Federkraft. Der Asphalt dampft. Die Sonne scheint so warm, wie noch nie, die Karre aber ist lang und breit genug. Die Leute aber, die vorbeikommen, staunen. Das haben sie noch nicht erlebt, eine schlafende Sprungfeder! Hier wird es Wirklichkeit. Bald aber ist auch das zu Ende. Kein Schlaf kann ewig dauern, dann wacht auch der gewiegteste Schlaffer auf. Dann aber wird er sich auf die Arbeit stützen und die Kunden werden sich freuen und den guten Namen loben.

str.

## Greiner

Elektrotechnik — Glasbläserie  
Metallbearbeitung — Leuchtröhren  
Lieferant der Wehrmacht  
FREDRIKSPLAAT 7, AMSTERDAM. PENRUP 3492

## Wann wird Amsterdams „Wald“ fertig?

Der „Boschplan“ schreitet rüstig fort — Neun Millionen Quadratmeter im Bau

Amsterdam. Wenn man am Stadionplatz den Amstelweg entlang in der Richtung Amstelveen einschlägt, kommt man nach einer Viertelmeile auf einen Wegweiser mit der Aufschrift „Boschplan“. Am schönen Tag sieht man die Prozessionen von Radfahrern rechts in die Weiden abbiegen und über eine geschwungene weisse Brücke in jungen Waldanlagen verschwinden. Das sind die Amsterdamer, die sich überzeugen wollen, dass sie mit der Ausführung ihres „Walddrains“, trotz der kriegerischen Zeiten, ununterbrochen vorwärts gehen und dass es wirklich schon anfängt, ein richtiger Wald zu werden.

Einen Wald haben die Amsterdamer dringend nötig. Das begreift man, wenn man an Sommer-Sonntagen durch den Vondelpark geht, denn dann ist es dort buchstäblich schwarz von Menschen. Die Parks und Anlagen der Stadt sind viel zu klein im Verhältnis zur Zahl der Einwohner. Die Stadtväter hatten das längst begriffen und planten schon vor einem Jahrzehnt oder noch länger die Anlage eines ausgedehnten Stadtwaldes. Zunächst schickten sie Kommissionen nach Deutschland und England, um sich die dortigen städtischen Waldanlagen anzusehen, und entwarfen dann einen Plan, der an Grossartigkeit nichts zu wünschen übrig liess. Die Ausführung wurde aber erst beschlossen, als die ständig wachsende Zahl der arbeitenden Amsterdamer, die Arbeitsbeschäftigungsmassnahmen forderte, dem Wald konnte fünf Jahre lang tausend Arbeiter beschäftigen. Im Jahre 1937 wurde damit begonnen.

Das Gelände zieht sich zwischen Amstelveense Weg und Nieuwe Meer bis nach Schiphol und erstreckt sich auf eine Fläche von neun Millionen Quadratmetern. Das ist etwa das zwanzigfache des Vondelparks und somit eine Anlage von ganz bedeutenden Ausmassen. Die Kosten sind auf neunhundert Millionen Gulden veranschlagt. Aber was soll dieser Wald den Amsterdamer auch alles bieten! Zunächst natürlich weisse Anlagen, wo sie so recht das Gefühl bekommen, in Gottes freie Natur zu sein und nicht in einem städtischen Parke. Vier Millionen Bäume sind gepflanzt worden und haben sich schon recht vielerorts ausbreitend entwickelt, vor allem in dem am Amstelveense Weg grenzenden Teil rings um die Ruderbahn. Diese wurde schon im vorigen Jahre fertig und konnte bereits mit einem Ruderwettkampf benutzt werden. Sie ist zwei Kilometer lang und breit genug für fünf nebeneinander folgende Bäume. Ausserdem gibt es dort eine grosse gedeckte Tribüne für die Zuschauer. Das umliegende Gelände ist, wie auch sonst, schön fertig. Nun müssen nur noch die Bäume wachsen und die Amsterdamer können Besitz einer Fläche, durchzogen von vielen schattigen Alleen und verschlungenen Pfaden, mit weissen Rasenflächen und den so beliebten Wasserläufen.

Aber damit ist noch längst nicht alles aufgezählt, was der „Boschplan“ noch einschliesst. Sonst kommt mit Planmassnahmen auch die natürlichen Ausmassen — Weite ist überhaupt der erste Grundsatz dieses Planes — Sportplätze für alle nur vorkommenden Sportarten: Tennis, Fussball, Hockey, Korfbal, Handball sowie eine Reitbahn mit allen dazu gebührenden Einrichtungen. Allein diesen Sportplätzen, die das Publikum „verleitet werden, ist eine Fläche von dreissig Hektar vorbehalten. Auch die Nichtsportler sollen ihre Freude haben: die Wege werden so angelegt, dass sie den sportlichen Leuten auf den Pfaden folgen können. Das wird gewiss allgemein begrüsst werden, denn es gibt immer eine Menge Leute,

die lieber auszuhen, wenn die anderen auch im Schutze des Ansehens dem Sport hingehen. Denn ist ein Freizeitsport vorgegeben, in dem 1200 Besucher Platz finden.

Der ganze „Boschplan“ ist durch den Krieg etwas in den Hintergrund gerückt und wird wohl kaum, wie vorgesehen, 1942 fertig werden, aber jetzt schon hat er sich im Herzen der Amsterdamer einen Platz erworben. Das Gelände rings um die Ruderbahn kann an schönen Tagen stets auf viel Besuch rechnen. Auf den weissen Rasenflächen lässt sich schön lagern, faulenzeln und plänkeln, und über die glatten Kieswege rollt das Rad wie beiflügelt. Die Luft weht frei von den Weiden her, im Wasser sitzt man frisch und kühl an heissen Sommertagen und kann zusehen, wie die Angler flische — oder auch keine — fangen!

Das Nieuwe Meer, das den Wald nach Westen abschliesst, ist stets belebt von vielen weissen Segelbooten, was sehr zur Belohnung beiträgt und zudem den Eindruck, weit draussen zu sein, verstärkt könnte. Vielleicht, dass der Amsterdamer Wald der nächsten Generation schon zum echten Stadtwald wird, umgeben von Häuserreihen, aber seine Ausdehnung vermindert gibt, das er immer der freien Natur verbunden bleibt. Die Länge der Grossstadt, so wie der Tiergarten in Berlin und das Bois de Boulogne in Paris. Nur möchte man jetzt die Amsterdamer raten, sich schon jetzt daran zu gewöhnen, die Rasenflächen zu schonen und nicht mit tausenden von Papierfetzen und den Abfällen der Zivilisation den Boden des Waldes zu beschmutzen. Nach den Pfingsttagen sah es schon recht bedenklich damit aus, und es stimmt wehmütig, immer wieder festzustellen, dass die Menschen, die die Natur doch zu lieben meinen, alles tun, ihre Schönheit und Harmonie zu zerstören.

## Frohe Feste

Kinderjubiläum im Park „Lommerrijk“

Rotterdam. Am Tag der Sommerernte gab die NS-Genossenschaft „Kraft durch Freude“ der Ortsgruppe Rotterdam etwa 450 Kindern ein fröhliches Fest im Garten der Gastwirtschaft „Lommerrijk“. Bei herrlichem Sonnenschein, der den ganzen Nachmittag über durch zehn einzigen Wolken getrübt wurde, wurde ein buntes Programm abgewickelt, das so recht nach dem Herze der kleinen Gäste war, als dem aber auch die Grossen, die mit dabei waren, ihre Freude hatten.

Mit dem Aufmarsch des HJ-Panzerzugs auf dem zur Festbühne umgestalteten Tanzpodium des Gartens flog es an. Dann kamen die beiden Buben von A.K. Assel, der eine zehn, der andere zwölf Jahre alt und bestritten einen Teil der Unterhaltung mit einer solchen Natürlichkeit und Ungezwungenheit, dass der Erfolg nicht ausbleiben konnte. Erregte schon die Fertigkeit auf der Ziehharmonika ein gelindes Staunen bei den Altersgenossen, so erzielten die beiden Pimpfe mit ihren Liedern, die sie mit unerschütterlichem Schmelz vorzutragen, einen Beifall, der kein Ende nehmen wollte. Der Höhepunkt war aber zweifellos erreicht, als die beiden mit sechs Unzen schweren Händchen zu einem kunstgerechten Boxkampf im Ring traten und in drei vollen Runden zeigten, was sie in der Sportlehre schon alles gelernt hatten. Ein herrlicher Beifall wurden die musikalischen Spiels von Clowm Steffens und Partner. Das war auf einer — Heringsstange richtig Geige

spielen könnte, hatte das Jungvolk wohl nicht gedacht, es konnte sich aber mit eigenen Augen und Ohren davon überzeugen, dass die Sache ganz wunderbar klang. Die Jungmädchen führten das lustige Spiel von den zehn kleinen Negerlein und ihren Abenteuer auf und dann schied alles auf der grossen Pflanzung, wo die in Lebensgrösse heraufgebaute und auf dem man im sicheren Geleite eines beinahe echten Inders reiten konnte. Das Reiten machte entzückend Durst und darum wurde die Verteilung von stilles Limonade mit besonderem Jubel begrüsst. Mit Tauzeihen, Gartenpflücken und einem richtigen Tischchen wurde der Rest des Nachmittags ausgefüllt. Die Stunden gingen vorüber, als ob sie Flügel hätten und viel zu früh, so war die allgemalige Ansicht, dass das schöne Fest sein Ende erreicht. Mit glühenden Wangen und leuchtenden Augen ging es heimwärts, um zu Hause von den Erlebnissen des Tages sicher noch lange nachzusprechen. Am Abend trafen sich deutsche und niederländische Kameraden zu einem geselligen Zusammensitzen in der Freien, wobei auch zu den Klängen einer kleinen Kapelle fleissig getanz wurde.

## Jugendherberge „Wolkenland“ eröffnet

Den Haag. Die Jugendherberge „Wolkenland“ in Beek an der deutschen Grenze eröffnet sich bei den Wanderlustigen von jeder Art. Die Herberge ist sehr schön im Gelände, das Montferland bietet den Streifen, den immer wieder romantische Plätze und Ausblicke in die Freie, wobei auch zu den Klängen einer kleinen Kapelle fleissig getanz wurde.

## Ein Jahr Zoigrenzschutz

Den Haag. Aus Anlass der Wiederkehr des Tages, an dem vor einem Jahr der Zoigrenzschutz in den Niederlanden eingesetzt wurde, hielt der Oberinspektorspräsident Weser Ernst in Breten in Haag eine Besprechung mit den leitenden Beamten des Zoigrenzschutzes ab. An dieser Besprechung nahmen auch Vertreter der Wehrmacht und des Reichskommissars für die besetzten Gebiete in den Niederlanden teil.

## Geschichtliche Funde bei Dorregeest

Den Haag. In den vergangenen sechs Wochen wurden auf dem Gelände um Dorregeest unter Leitung des Direktors des Reichsbüros für Altertumskunde in Liden, Dr. Burch, erfolgreiche Bodenuntersuchungen vorgenommen. Bei der Anlage eines neuen Weges bei Tilburg stellte sich heraus, dass im tieferen Bodenschichten aus der älteren Düneneriode zahlreiche Steinzeitgegenstände beobachtet wurden. Es wurden auch schon Tonkrüge und -töpfe mit den Merkmalen frischer Herkunft gefunden, einige Scherben aus der Römerzeit und die Bezeichnung „Alte Stollen“ auf einem Altertumsfundament. Die interessanten Stellen, das Altertumsmuseum in Liden und das Museum Good in Naarden erwarten weitere archäologische Ergebnisse aus diesem Gebiet.

## Wann muss verdunkelt werden?

Heute geht die Sonne um 22.06 Uhr. Am Dienstag, den 24. Juni, geht sie um 21.17 Uhr und um 22.06 Uhr. In der ersten halben Stunde nach Sonnenuntergang muss verdunkelt werden.



Aufnahme: Stapf  
Auf einer Schulungsschule des Kreises Oostveld im Arbeitsbereich der NSDAP, in den Niederlanden sprach Obersturmführer Schmidt, P. Sommer über die Schulung von P. Neller über die Aufgaben der NSV

## AUS DEN PROVINZEN

## Kaffeebude werden gefasst

Bolsward. Aus einem Magazin in der Wilhelmsstraat wurde am Donnerstag eine grosse Menge Kaffee entwendet. Die Diebe waren über eine Dachrinne in das Lager der dritten Stockwerks eingedrungen. Trotzdem sie keine Spuren hinterlassen hatten, konnten sie gefasst und die zurückgelassenen Waren beschlagnahmt werden.

## Notbörse in Heerenveen

Heerenveen. In dieser Woche wird im neuen Theater die dritte Gefühlsbörse abgehalten, die zwei Tage dauern wird. Man rechnet mit einer zahlreichen stehenden Teilnahme.

## Vom Lastauto überfahren

Wijk aan Zee. Ein fünfjähriger Junge lief unachtsam gerade in den Augenblick über die Strasse, als ein Lastauto in rascher Fahrt sich näherte. Das Kind wurde erfasst und war auf der Stelle tot.

## Rückfällig geworden

Den Bosch. Der Bauer C. Aldaar, Roosmaaten, wurde wegen verbotenen Schiessens verhaftet, nachdem er bereits einige Zeit vorher aus dem gleichen Grund einige hundert Gulden Busse zahlen musste.

## Es lohnt sich scheinbar noch

Maastricht. Auf Grund einer durch die Polizei eingestellten Untersuchung nach der sich Schwarzhandel bestimmten Waren, konnte die Polizei eine grosse Menge Palmolive, 30 kg Schokolade, einige Schachteln mit Parfüm, hunderte Zigarettentabak sowie 15 Compas Damschmuck beschlagnahmen. Bei einer erfolgreichen Jagd nach Kaffeeschmugglern nahm die Polizei in Roermond drei Personen fest, die mit einem Liefer von Kaffee auf der Reise waren. Ein Arbeiter aus Roermond wurde festgenommen als er gerade von Amsterdam kommend den Bahnhof in Roermond mit 25 kg Kaffee verliess. Beamte der Gendarmerie in Venray begegneten nachts dem Metzgergesellen M. der einen Teil eines

## FA. früher F. REINOLD

Ihre vertraute Schneideradresse auch für KLEIDUNG, REISEKLEIDUNG, KLEIDUNG, SARFATISTRAAT 45, AMSTERDAM. Ruf 541 06

## BEGRABNISSE

A. H. BYLAND

Valeriusstr. 63, Amsterdam 2. — Ruf 502 58



## Unsere Rätselecke

Kleine Ursache, grosse Wirkung!

Was nennt das Volk? Wie gibt es sein? Ein Wort ganz schnell entfallen. Es quänt. Die Fenster offen stehen. Ein Wort war angebracht.

Auflösung unseres letzten Rätsels:

Die 4., 5. und 6. Buchstaben der angegebenen Wörter bilden ein Wort. Wahr! Liebe mag noch so selten sein, wahre Freundschaft ist seltener!

**KURSAAL SCHEVENINGEN**  
KONZERTPROGRAMM  
MITTWOCH, 25. JUNI — 20 UHR KONZERT: HET RESIDENTIE ORKEST u.v. CARL SCHURICHT.  
Solist: OOR DE GROOT, Piano  
FREITAG, 27. JUNI — 10 UHR Symphoniekonzert: HET RESIDENTIE ORKEST u.v. CARL SCHURICHT.  
Solist: P. VAN EPPENHUIS.  
Sonntag, 28. JUNI — 14.30 UHR MATINEE: HET RESIDENTIE ORKEST u.v. CARL SCHURICHT.  
Solist: GILS BETHS, Violine  
20 UHR Konzert: HET ROTTERDAMSCHE PHILHARMONISCHE ORKEST u.v. Eduard Flipse.  
Solistin: LORE FISCHER, Gesang.

**KURSAAL SCHEVENINGEN**  
Donnerstag, 26. Juni — pünktlich um 20 Uhr  
**GALA-KONZERT**  
(unter Mitwirkung des niederländischen Rundfunks)  
**PfITZNER ZYKLUS III**  
HET OMROEP-SYMPHONIEORKEST u.v. Prof. Dr. HANS PFITZNER  
Progr.: Ouverture „Küchen von Helikon“ 2. Teil aus dem Musikdrama „Das Herz“; Symphonie op. 35a in cis moll.  
Eintritt Abonnenten Zutritt auf Teilschneidung; 5. Nichtabonnenten 7.50. Bestellung v. Plätzen ab Dienstag, 24. Juni ab 9 Uhr (Tel. 554800 ab 11 Uhr)

**W. F. VAN DER BOET Jr.**  
Komplette Einrichtungen — Reparaturen usw.  
Adm. W. Overtoom B. 812-814  
**VERSICHERUNGEN**  
C. J. DRIESSEN  
8 GRAVENDIJKWAL 118  
RUF 184 47 — ROTTERDAM

**Ford**  
RUFEN SIE IN ROTTERDAM AN:  
Westen und Zentrum: MARCONIPLEIN, FORDGEBOUW  
TELEFON 35740 (6 Linien)  
Norden: BERGWEG 142 und BLOKLANDSTRAAT 166-176  
TELEFON 45888 (2 Linien)  
Süden: WOLPHAERTSBOCHT 388-398  
TELEFON 72600 (2 Linien)  
Osten: OUDEDIJK 169-175 und 16 JERICHOOSTRAAT 28  
TELEFON 45926 (2 Linien)

**„OKASA“**  
bietet diese Wirkstoffe in glänzender Verbindung mit weiteren aufbauenden Substanzen, die der Erneuerung der Kräfte dienen. Okasa hat sich immer wieder als wirksames Mittel bei der Bekämpfung der Schaffenskraft und der Lebenskraft erwiesen. Sie kostenlos Zusendung der ausführlichen Broschüre: „OKASA“ von der HORMO-PHARMA, Berlin SW 48.

**HERO**  
— SIE KENNEN KEINE ERSATZSTOFFE! —  
Hero bietet seinen Millionen Freunden: genau dieselbe Qualität wie früher!  
Heross Getränke aus reifen Früchten sind Ergebnisse der Natur selbst. Also genau so rein, genau so gesund und stärkend wie früher. Hero Getränke sind nicht mehr als nur Durst herrlich löschen! Heross Fruchtgetränke geben Ihrem Körper alles, was Ihnen gut tut, sowohl vollreife Frucht als auch Vitamine, die Kraft und Widerstand aufbauen. Geben Sie Ihrem Körper das, was er gerade jetzt so sehr verlangt: WIDERSTAND — also

**FRUCHT-GETRÄNKE**  
SINAS • FRAMBOZEN • PERL • CASSIS • GRAPE FRUIT  
Und nun auch „CERISE“ aus reifen holländischen Kirschen

**N.V. Handelsmij. v/h HULSHOFF & Co.**  
AMSTERDAM-C. FALKSTRAAT 43-45  
**HELLOWATT:** ZAEHLER SCHALTUHR  
**N.V. Limburgsche Draadwaren en Draadvechtwerkfabriek**  
BLERIK BEI VENLO  
TELEFON 2396-3623  
Eisendraht • Stacheldraht • Drahtnägeln  
Sechseckiges Drahtgeflecht  
Viereckiges Drahtgeflecht  
Transportbänder  
Drahtgeflechte und Drahtgewebe für die Guben- und Bauindustrie.  
Für gebrauchte KONTROLL-KASSEN ist Ihre Vertrauensadresse  
**FIRMA E. A. R. HELLWIG**  
INSULINDESTRAT 140 TELEFON 434 45 ROTTERDAM  
Mit verbundenen Augen kann man nicht sehen  
Wer sich einseitig orientiert, kann sich kein richtiges Urteil bilden  
Darum sollten alle, die nach klarer Erkenntnis suchen, die Bestellen Sie noch heute die „D. Z.“ unter Benennung des anhängenden Bestellscheines.  
Monat. Bezugspreis 1.40 bei wöchentlich siebenmaligem Erscheinen.  
**BESTELLSCHHEIN**  
An die „DEUTSCHE ZEITUNG IN DEN NIEDERLANDEN“  
Amsterdam  
N. Z. Voerburchwal 225  
Liefen Sie mir, bitte ab sofort Ihre Zeitung. Den Bezugspreis von 1.40 bei freier Zustellung haben wir auf Postgrob 389 138 überwiesen.  
Name  
Genauere Anschrift



# Eine Bront zur Sicherung Europas

Der Führer unterrichtet das deutsche Volk von dem sowjetrussischen Verrat — Abwehr des Bolschewismus vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer im Verein mit dem finnischen und rumänischen Heer — Schicksal und Zukunft des Reiches wieder in die Hand der Wehrmacht gelegt

Berlin, 23. Juni. Reichminister Dr. Goebbels verlas am Sonntagfrüh 5.30 Uhr einen Aufruf des Führers an das deutsche Volk. Darin unterrichtete Adolf Hitler das deutsche Volk von dem sowjetrussischen Verrat. In Zusammenarbeit mit England gegen das Reich gerichteten Mächtschergen. Er kündigte in seinem Aufruf eine Front an zur Sicherung Europas vom nördlichen Eismeer bis zum Schwarzen Meer im Verein mit finnischen und rumänischen Armeen. Der Führer teilt abschließend seinen Entschluss mit, das Schicksal und die Zukunft des Deutschen Reiches und des deutschen Volkes wieder in die Hand der Soldaten zu legen.

Der Aufruf des Führers hat folgenden Wortlaut: „Ich habe heute, am Sonntagfrüh 5.30 Uhr, einen Aufruf an das deutsche Volk gehalten. Darin unterrichtete ich das deutsche Volk von dem sowjetrussischen Verrat. In Zusammenarbeit mit England gegen das Reich gerichteten Mächtschergen. Er kündigte in seinem Aufruf eine Front an zur Sicherung Europas vom nördlichen Eismeer bis zum Schwarzen Meer im Verein mit finnischen und rumänischen Armeen. Der Führer teilt abschließend seinen Entschluss mit, das Schicksal und die Zukunft des Deutschen Reiches und des deutschen Volkes wieder in die Hand der Soldaten zu legen.“

## Tagesbefehl des Führers

An die Soldaten der Ostfront

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht erläßt am 23. Juni 1941 den Tagesbefehl an die Soldaten der Ostfront, in dem er kühne Feststellungen trifft, wie sie in dem Aufruf an das deutsche Volk enthalten sind.

Der Tagesbefehl schließt mit folgenden Worten: „Deutsche Soldaten! Damit tretet ihr in einen harten und verantwortungsschweren Kampf ein. Denn das Schicksal Europas, die Zukunft des deutschen Reiches und das Dasein unseres Volkes liegen nunmehr allein in Eurer Hand. Möge uns allen in diesem Kampf der Herrgott helfen!“

Folgen waren furchtbar. Nachdem man erst heuchlerisch erklärte, allein gegen den Kalser und sein Regime gekämpft zu haben, wurde nun die deutsche Wehrmacht als die tapferste und kühnste der Welt bezeichnet. Die deutsche Wehrmacht ist die tapferste und kühnste der Welt. Die deutsche Wehrmacht ist die tapferste und kühnste der Welt.

Neben uns tritt der Hass dieser internationalen Weltverschwörung gegen das deutsche Volk. Wir müssen uns gegen diese Völker, die ebenfalls von Glück übersehen, im härtesten Daseinskampf das tägliche Brot zu verdienen, gegenwärtig. Vor allem in den Ländern und Japan, gegen die Anzahl an den Gütern dieser Nation genau so wie Deutschland bestrebt, ja förmlich verboten. Der Zusammenschluss dieser Nationen war daher nur ein Akt der Selbstschutzes gegenüber der sie bedrohenden egoistischen Weltkonstellation des Reichs und der Macht. Allein schon 1934 ergriffen die Amerikaner General Wood von einem Ausschuß des amerikanischen Repräsentantenhauses, das Deutschland wieder zu mächtig würde und daher vernichtet werden müsse.

Im Sommer 1939 schien Eingriff der Zeitgenossen die erste Bedrohung der deutschen Vernichtung mit der Wiederholung einer umfassenden Einkreisungspolitik Deutschlands begannen zu können. Diese Bedrohung wurde durch die Verabschiedung der Litauenkampagne beendet. Darin, andere Völker als bedroht zu erklären, sie mit englischen Garantien und Bestrebungen gegen den Verrat des deutschen Reiches, so wie vor dem Weltkrieg, gegen Deutschland marschieren zu lassen. So gelang es, die Welt zu überzeugen, daß die Welt die Behauptung zu lancieren, daß

„Unter General ANTONESCU ist die rumänische Wehrmacht gegen Sowjetrußland angestrengt.“

Deutschland in den Krieg zu setzen. Aber auch hier fand eine Begrenzung der deutschen Ansprüche statt, die in keinem Verhältnis zu den Leistungen der deutschen Waffen stand.

Die Folgen dieses von uns selbst gewünschten und im Interesse des deutschen Volkes abgeschlossenen Vertrages waren besonders für die in den betroffenen Ländern lebenden Deutschen sehr schwer. Welt mehr als alle anderen Millionen deutscher Volksgenossen — alles Kleinhandwerk, Handwerker und Arbeiter — wurden fast über Nacht gezwungen, ihre frühere Heimat zu verlassen, um einem neuen Regime zu entgehen, das ihnen zunächst mit ganz anderen Ideen, früher oder später aber mit der völligen Ausrottung drohte. Trotzdem sind Tausende von Deutschen verschwand. Es war unmöglich, jemals ihr Schicksal oder gar ihren Aufenthalt zu ermitteln. Unter ihnen befanden sich auch 160 Männer deutscher Reichsangehörigkeit. Ich habe zu dem allem geschwiegen, weil ich schweigen mußte. Denn es war ja mein Wunsch, eine endgültige Entspannung und wenn möglich einen dauernden Ausgleich mit dieser Staats herbeiführen.

Beginn der russischen Erpressungen

Schon während meines Vormarsches in Polen aber beanspruchten die sowjetischen Machthaber plötzlich, entgegen dem Vertrag auch Litauen. Das Deutsche Reich hat nie die Absicht gehabt, Litauen zu besetzen und hat auch nicht mit dem Gedanken an einen solchen Schritt die internationale Politik entsprechend abgelehnt. Trotzdem fügte ich mich auch in diese neue russische Forderung. Es war aber nur der Beginn fortgesetzter neuer Erpressungen, die sich seitdem immer wiederholten. Der Stief in Polen ausschließend von deutschen Truppen erforderten worden, veranlaßte mich, erneut ein Friedensangebot an die Westmächte zu richten. Einmal wieder wurde die internationale und jüdischen Kriegszettel der Ablehnung.

Der Grund für diese Ablehnung aber lag schon damals darin, daß England noch immer die Hoffnung hatte, eine europäische Koalition gegen Deutschland mobilisieren zu können unter Führung der Sowjetunion. So entschloß man sich in London, als Botschafter Sir Cripps nach Moskau zu entsenden. Der Botschafter hatte den Auftrag, unter allen Umständen die Beziehungen zwischen England und Sowjetrußland erneut aufzuheben und im englischen Sinne zu handeln. Die englische Presse, solange sie nicht taktische Gründe zum Schweigen brachte, ließ sich nicht davon abhalten, die 1940 zeigten sich auch tatsächlich schon die ersten Folgen. Während sich Rußland an dem von England und Frankreich getriebenen baltischen Staat militärisch zu unterwerfen, motivierte es diesen Vorgang plötzlich als einen Akt der Selbstverteidigung. Die baltischen Staaten, die von England und Frankreich geschützt wurden, bzw. ihr zuvorkommen zu müssen. Damit aber sollte nur Deutschland zum Ziel werden, die baltischen Staaten überhaupt in die Ostseegebiete wieder einzuführen, noch dort einen Krieg führen. Trotzdem wurde die sowjetische Machtpolitik in Krim gegen sich selbst wett.

## Die deutsche Note an Moskau

### Dokumentarischer Nachweis für die Hinterhältigkeit der russischen Politik gegenüber dem Reich

Berlin, 23. Juni. Reichminister des Auswärtigen, Dr. Ribbentrop, gab am Sonntagmorgen um sechs Uhr an Anwesenheit der Vertreter der deutschen und ausländischen Presse im Bundesratssaal des Auswärtigen Amtes der Weltöffentlichkeit die deutsche Note an Moskau vor. Die Note ist eine Antwort auf die Note des Reiches an Moskau vom 17. Juni.

Die Note erinnert in Abschnitt 1 zunächst daran, daß die deutsche Reichsregierung von Wunden zwischen Deutschland und der USSR einen Ausgleich der Interessen zu finden, sich im Sommer 1939 an die Sowjetregierung wandte. In dieser Hinsicht, die schwerwiegenden Bedenken, die sich aus der grundsätzlichen Verschiedenheit in der politischen Zielsetzung Deutschlands und Sowjetrußlands und aus dem scharfen Gegensatz der sich diametral gegenüberstehenden Weltanschauungen des Nationalismus und des Bolschewismus ergaben. Die deutsche Reichsregierung sieht sich hierbei, so betont die Note weiter, teils von dem Gedanken, daß die deutsche Reichsregierung die deutsche Reichsregierung in der Welt zu verankern, so wie vor dem Weltkrieg, gegen Deutschland marschieren zu lassen. So gelang es, die Welt zu überzeugen, daß die Welt die Behauptung zu lancieren, daß



Der Führer

noch Juden. So glaubte ich noch in letzter Stunde, dem Frieden in diesem Gebiet gedient zu haben, wenn auch unter der Annahme, einer schweren eigenen Verpflichtung. Um aber diesen Frieden zu sichern, so wie über die russische Einstellung dem Reich gegenüber ebenfalls Klarheit zu erhalten, sowie unter dem Druck der sich stetig verstärkenden Mobilisierung in unserer Ostgrenze habe ich Herrn Molotow eingeladen, nach Berlin zu kommen.

Der sowjetische Außenminister verlangte nun die Klärung beziehungsweise Zustimmung Deutschlands in folgenden vier Fragen:

1. Frage Molotow: Sollte sich die deutsche Garantie für Rumänien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Rumänien, auch gegen Sowjet-Rußland richten?
2. Frage Molotow: Sollte sich die deutsche Garantie für die Türkei im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen die Türkei, auch gegen Sowjet-Rußland richten?
3. Frage Molotow: Sollte sich die deutsche Garantie für Griechenland im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Griechenland, auch gegen Sowjet-Rußland richten?
4. Frage Molotow: Sollte sich die deutsche Garantie für Bulgarien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Bulgarien, auch gegen Sowjet-Rußland richten?

Die deutsche Note antwortete auf diese Fragen wie folgt:

1. Die deutsche Garantie für Rumänien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Rumänien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Rumänien und nicht auf die Sowjetunion.
2. Die deutsche Garantie für die Türkei im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen die Türkei, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf die Türkei und nicht auf die Sowjetunion.
3. Die deutsche Garantie für Griechenland im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Griechenland, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Griechenland und nicht auf die Sowjetunion.
4. Die deutsche Garantie für Bulgarien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Bulgarien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Bulgarien und nicht auf die Sowjetunion.

Die deutsche Note antwortete auf diese Fragen wie folgt:

1. Die deutsche Garantie für Rumänien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Rumänien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Rumänien und nicht auf die Sowjetunion.
2. Die deutsche Garantie für die Türkei im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen die Türkei, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf die Türkei und nicht auf die Sowjetunion.
3. Die deutsche Garantie für Griechenland im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Griechenland, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Griechenland und nicht auf die Sowjetunion.
4. Die deutsche Garantie für Bulgarien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Bulgarien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Bulgarien und nicht auf die Sowjetunion.

Die deutsche Note antwortete auf diese Fragen wie folgt:

1. Die deutsche Garantie für Rumänien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Rumänien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Rumänien und nicht auf die Sowjetunion.
2. Die deutsche Garantie für die Türkei im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen die Türkei, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf die Türkei und nicht auf die Sowjetunion.
3. Die deutsche Garantie für Griechenland im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Griechenland, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Griechenland und nicht auf die Sowjetunion.
4. Die deutsche Garantie für Bulgarien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Bulgarien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Bulgarien und nicht auf die Sowjetunion.

Die deutsche Note antwortete auf diese Fragen wie folgt:

1. Die deutsche Garantie für Rumänien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Rumänien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Rumänien und nicht auf die Sowjetunion.
2. Die deutsche Garantie für die Türkei im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen die Türkei, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf die Türkei und nicht auf die Sowjetunion.
3. Die deutsche Garantie für Griechenland im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Griechenland, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Griechenland und nicht auf die Sowjetunion.
4. Die deutsche Garantie für Bulgarien im Falle eines Angriffs Sowjetrußlands gegen Bulgarien, auch gegen Sowjet-Rußland, richtet sich ausschließlich auf Bulgarien und nicht auf die Sowjetunion.

Augenarzt: Dr. med. Ernst Alban ab, gegeben, um diesen Wegbereiter des deutschen Maschinenbaus auch weiteren Kreisen der die wiederhergestellte Grabstätte bekannten zu machen. des bedeutenden Mannes anlässlich der



Stets begehrt und stets willkommen sind  
der köstliche Duft und die belebende  
Frische der klassischen "4711" - im  
Beruf - beim Sport - auf Reisen - daheim  
und überall.

Kistel a 3,- von f 4.- bis f 10.50  
Original-Flaschen von f 0.40 bis f 20.-



